



» Spenden-Übergabe: Anke Hentrich (li.) und Angelika Perlett vom Buntten Kreis mit Holger Ptakowski, Itzehoer Filialdirektor der Deutschen Bank.

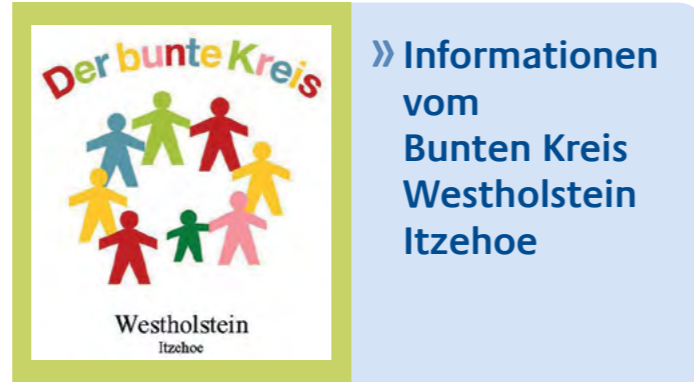
» **Getränkerverkauf bei der Kulturnacht**

Im Rahmen der Itzehoer Kulturnacht am Sonnabend, 6. Mai, hat auch die Deutsche Bank am Berliner Platz in Itzehoe wieder ihre Filiale zur Verfügung gestellt. Erneut war die Coverband „The Money Brothers“ aus Elmshorn zu Gast. Zusätzlich trat im Wechsel mit den Musikern die Kabarettistin „Karmen im Nebel“ auf. Beide haben das Publikum mit jeweils vier Auftritten begeistert. Beginn war um 19 Uhr – und der Abend endete auch wegen der einen oder anderen Zugabe erst um 23.30 Uhr. In Spitzenzeiten waren bis zu 280 Gäste je Auftritt in der Filiale der Deutschen Bank. Das war sicherlich ein neuer Besucher-Rekord.

Das Filialteam der Deutschen Bank hat sich nicht nur mit acht Mitarbeitern am Abend um die Gäste und deren Bewirtung gekümmert. Um ein solches Event auf die Beine zu stellen, sind trotz Unterstützung des Veranstalters auch im Vorwege und Nachgang noch viele organisatorische Dinge zu leisten – vom Umbau über die Einholung von Genehmigungen bis zum Aufräumen.

Das Filialteam hat sich in diesem Jahr schon zum dritten Mal für den Buntten Kreis engagiert, man kann also schon fast von einer guten Tradition sprechen. Die Deutsche Bank unterstützt das soziale Engagement ihrer Mitarbeiter auch mit einem finanziellen Beitrag, der für die jeweilige Einrichtung zur Verfügung gestellt wird. Da wir in diesem Jahr auch Glück mit dem Wetter hatten, konnten alleine durch den Getränkerverkauf am Abend, der durch das Filialteam noch aufgerundet wurde, 666 Euro eingenommen werden. Zusammen mit der Spende der Bank konnte Filialdirektor Holger Ptakowski insgesamt 1.466 Euro an den Buntten Kreis Westholstein übergeben.

Filialteam Itzehoe der Deutschen Bank



» wir danken » wir danken » wir danken »

» **Flaschenpfand für den Buntten Kreis**

Wir danken den Schülern des Regionalen Berufsbildungszentrums Steinburg (rbz). In den Fluren der Schule stehen bunte Sammelbehälter, in die Schüler ihre Pfandflaschen werfen. Der Pfand-Erlös wird für den guten Zweck gespendet. Bereits zum zweiten Mal wurde dabei nun der Bunte Kreis Westholstein Itzehoe bedacht. 585,06 Euro kamen zusammen, die von der Schulleitung auf 700 Euro aufgerundet wurden.



» Heike Bader (li.) und Angelika Perlett mit Schülern des rbz.

» wir danken » wir danken » wir danken »

» **Impressum**

**Gesundheit aktiv gGmbH**  
Bunter Kreis Westholstein Itzehoe  
Robert-Koch-Str. 2  
25524 Itzehoe  
Tel. 04821 772-1401  
bunterkreis@kh-itzehoe.de  
www.klinikum-itzehoe.de

**Klinikum Itzehoe**  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universitäten Kiel, Lübeck und  
Hamburg  
Zweckverband des  
Kreises Steinburg und  
der Stadt Itzehoe




» **Liebe Leser,**

und schon wieder ist die erste Jahreshälfte an uns vorbei geeilt! Die ersten sechs Monate waren durch viele Veränderungen innerhalb unseres Teams geprägt. Es ist für die „alten Hasen“ eine große Herausforderung, die neuen Mitarbeiter in das weite Feld der Aufgaben unserer Einrichtung einzuarbeiten.

Einen großen Teil unserer Arbeit nahm es auch ein, die Familien bezüglich der Pflegereform zu beraten. Auch gab es im Bereich der sozialmedizinischen Nachsorge viele Familien mit besonderen Herausforderungen, die wir gemeinsam als Team gemeistert haben.

Momentan laufen die Vorbereitungen für unser Benefizkonzert am 23. September 2017 im theater itzehoe auf Hochtouren. Unser Team und die Mitwirkenden sind schon sehr gespannt auf einen kunterbunten Abend.

In den vergangenen Monaten wurden zudem verschiedene Weiterqualifizierungen absolviert, unter anderem „Insoweit erfahrene Kinderschutzkraft“ und „Marte Meo Practitioner“. Eine Schulung für die gemeinsame Arbeit mit den Jugendämtern und anderen freien Trägern stand ebenfalls auf dem Programm. Wir freuen uns jetzt auf einen hoffentlich sonnigen Sommer und erholsame Ferien, um dann mit neuem Elan in die zweite Jahreshälfte zu starten.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Spendern, die uns dabei helfen, unsere Aufgaben zu erfüllen, und wünschen allen eine schöne Sommerzeit!

Ihre Angelika Perlett  
Leiterin des Buntten Kreises Westholstein Itzehoe

» **Mit Ihrer Spende helfen Sie uns:**



**Spendenkonto:**  
Sparkasse Westholstein  
IBAN: DE16 2225 0020 0000 4008 90  
BIC: NOLADE21WHO

**Kontoinhaber:**  
Gesundheit aktiv gGmbH

**Verwendungszweck:**  
Bunter Kreis

♥ **Herzlichen Dank für die Unterstützung!**



» Tolles Abschlussbild beim Benefizkonzert im Jahr 2015 – am 23. September 2017 gibt es wieder ein Konzert.

» **Benefizkonzert – bunter Abend im theater itzehoe**

Wenn wir an das Schlussbild unseres Benefizkonzerts im Jahr 2015 denken, haben wir noch immer Gänsehaut. Und mit jedem Tag steigt die Vorfreude auf unser diesjähriges Benefizkonzert am Sonnabend, 23. September, ab 17 Uhr im theater itzehoe. Der Bunte Kreis möchte damit einmal mehr auf die Arbeit aufmerksam machen, die das Team leistet – und vielleicht können auf diesem Weg auch noch einige Eltern erreicht werden, die Hilfe benötigen und unser Angebot bislang noch nicht kannten.

Mit dabei ist diesmal der Singer und Songwriter Björn Paulsen. 2012 wurde er in der Casting-Show „X Factor“ Dritter, inzwischen hat er seine eigene CD „Haltestelle“ auf den Markt gebracht und ist auf den Bühnen vornehmlich im Norden unterwegs, um seinen eingängigen Deutschpop zu präsentieren.

Die rund 50 Sängerinnen und Sänger der Gosselling Souls bedienen ein breites Spektrum von Spirituals über Pop-Gospels bis zu Latin-Jazz und werden mit ihrem ausdrucksvollen Gesang für Gänsehaut-Momente sorgen.

Der Pop-Chor Sing!ForFun aus Wilster ist dem Buntten Kreis treu verbunden und hat bereits beim vorigen Benefizkonzert das Publikum mit seinen Songs auf Hoch- und Plattdeutsch mitgerissen. Wenn die sangeslustigen Frauen die Bühne betreten, ist Stimmung garantiert.

Ein Hingucker wird der Auftritt der Tanzschule Giesen, die mit der Formation sowie der Gruppe „Crazy Housewives“ dabei ist. Die Formation zeigt neben einem Paartanz-Mix auch, wie beim Slowfox zu viert getanzt wird. Die Hiphop-Damen der „Crazy Housewives“ können mit Titeln wie Norddeutsche und Deutsche Meister aufwarten.

Die Moderation übernimmt wieder Schirmherr Peter Labendowicz, mit dabei ist auch Clown Krümel. Wir freuen uns, dass Thies Medicenter in diesem Jahr das Benefizkonzert als Sponsor unterstützt – vielen Dank!

» Karten gibt es für 17 Euro zzgl. VVK-Gebühr im Vorverkauf im theater itzehoe und im Büro des Buntten Kreises. An der Abendkasse kosten die Karten 20 Euro.

» Informationen  
vom  
Bunten Kreis  
Westholstein  
Itzehoe



» **Kompass ins Leben: Alltagsnahe Unterstützung ab der Geburt**

Die ersten Wochen und Monate mit einem neugeborenen Kind sind eine schöne und aufregende Zeit im Leben „frisch gebackener“ Eltern. Doch leicht können sich neben der Freude auch Unsicherheiten, viele Fragen und Sorgen einstellen.

Seit 2015 bietet der Bunte Kreis Westholstein Itzehoe im Bereich der Frühen Hilfen eine niedrigschwellige Beratung und Unterstützung werdender oder gerade gewordener Eltern mit Kindern bis zu einem Alter von drei Jahren an.

Der erste Kontakt ergibt sich meist schon im Klinikum Itzehoe. Die Eltern können bei Bedarf Kontakt zu uns aufnehmen oder wir bieten ihnen unverbindlich unsere Hilfe an. Die Beratungs- und Unterstützungsangebote sind kostenlos und können bis zu vier Wochen in Anspruch genommen werden – auch im häuslichen Umfeld.

Wir bieten Beratung in alltagspraktischen Dingen wie

- » Baden
- » Wickeln
- » Füttern
- » Unterstützung und Beratung zur frühkindlichen Entwicklung
- » Umgang mit Ämtern und Behörden, etc.

Unsere Hilfe ersetzt nicht die Hebammentätigkeit, wir sehen uns als Ergänzung.

Nach einer Geburt sind viele Anträge zu stellen – sei es für Kindergeld, Elterngeld oder auch für die Mitgliedschaft bei der Krankenkasse. Dies kann sehr verwirrend für die frisch gebackenen Eltern sein. Wir füllen bei Bedarf gemeinsam mit ihnen die Anträge aus und geben Tipps.

Aber auch darüber hinaus stehen wir den Familien mit unserem Wissen und unserer Erfahrung zur Seite. Schon ein vertrauliches Gespräch kann bei manchen Müttern oder Familien schon sehr viel bewirken.

In einem oder mehreren Beratungsgesprächen mit der Mutter oder den Eltern erfahren wir ihre Sicht auf die jeweilige Lebenslage sowie auf ihre persönlichen und auch außer-familiären Ressourcen. Bei Bedarf und Interesse zeigen wir dann mögliche weiterführende Unterstützungs-Angebote auf und verweisen an geeignete Hilfen.



» Clown Krümel, alias Diana Lipp, bringt die kleinen Patienten zum Lachen.

» **Hätten Sie es gewusst?**

**Wie oft lacht ein Erwachsener wohl so am Tag?  
Was meinen Sie?**

14 Mal. Mmh, werden Sie denken, wohl dann beim Kinobesuch oder bei der Comedy-Show im TV.

Aber verflix, wie schafft es dann ein Kind täglich auf 500 Mal? Kinder haben wohl einen ganz eigenen Blick auf das Leben, auf unsere Erwachsenenwelt, auf unseren Alltag, der für sie noch kein routinierter und blasser Ablauf geworden ist, sondern der voller Überraschungen und Entdeckungen steckt.

Deshalb brauchen Kinder viele Gelegenheiten, um sich von ihren Unsicherheiten und Ängsten durch Lachen und durch eine positive Sicht zu distanzieren und abzulenken. Gerade im Krankenhaus werden sie überwältigt von ihrer plötzlichen Passivität und Fremdbestimmung durch medizinische Gerätschaften und Apparate, von wahrgenommenen Ängsten und Sorgen ihrer Eltern, von der Einengung ihrer bisherigen kreativen Bewegungsmöglichkeiten.

Ein Lachen, eine unerwartete, bunte Begegnung, ein kleines Lied oder schon ein Staunen zwischen Seifenblasen kann neben der fachlichen und liebevollen Pflege und Versorgung im Klinikalltag ein ergänzendes Mittel sein, das zur Stabilisierung und Aufrechterhaltung der Gesundheit des Patienten führen kann.

Diesen Gedanken verfolgt der Klinik-Clown Krümel im Klinikum Itzehoe auf der Kinder- und Jugendstation nun schon seit 15 Jahren.

Es ist für mich als Clown immer wieder eine Bereicherung, hinter den kleinen Patienten große Menschen zu entdecken, die aus der kurzen Begegnung und im Zusammenspiel mit mir als Wesen mit großen Schuhen und roter Nase einen besonderen Augenblick entstehen lassen. Der Bunte Kreis ermöglicht diesen bunten Klinik-Clown-Einsatz schon seit langem. An dieser Stelle möchte ich auch im Namen der kleinen, großen Patienten einmal von Herzen DANKE sagen für die tolle Unterstützung.

Ihr Clown Krümel alias *Diana Lipp*



» Geschwister von kranken Kindern haben es oft schwer...

» **Chronisch kranke Kinder – wenn das Familienleben aus den Fugen gerät**

In den letzten Jahrzehnten hat die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die an chronischen Erkrankungen leiden, immer mehr zugenommen. Es wird davon ausgegangen, dass etwa zehn Prozent aller 4- bis 17-jährigen Kinder an einer chronischen Erkrankung leiden. Asthma und Allergien stellen die größte Krankheitsgruppe dar, aber auch bei Kindern mit Diabetes mellitus ist eine steigende Tendenz zu verzeichnen.

Für die Kinder bedeutet das eine Veränderung ihres Lebens für eine lange Zeit, oft auch für ihr ganzes Leben. Doch nicht nur das Leben der Kinder ist betroffen, sondern das der gesamten Familie. Die Geschwister chronisch erkrankter Kinder bezeichnet man auch als „Schattenkinder“, weil sie im Schatten der elterlichen Zuwendung und Aufmerksamkeit aufwachsen – denn diese gilt vor allem dem erkrankten Kind.

Um sich der Herausforderung des veränderten Alltages stellen zu können, ist es sehr wichtig eine Diagnose zu erhalten. Doch der Weg zu einer gesicherten Diagnose kann oft sehr lang sein. Für die meisten Familien bringt eine Diagnose Entlastung: „Das Kind hat nun einen Namen“, nun können sie gezielt die Umstellung und Veränderung ihres Alltages angehen und akzeptieren.

Die Kinder selbst entwickeln im Verlauf der Erkrankung eigene Vorstellungen über die Veränderungen und das Krankheitsgeschehen in ihrem Körper. In ihrem Alltag müssen sie schon im Kindergarten immer wieder Einschränkungen erfahren und können oft auch nicht am kompletten Kindergartenalltag teilnehmen. Nicht selten entwickeln sie deshalb auch Schuldgefühle. Aus diesem Grund ist eine an ihrem Alter und Entwicklungsstand angemessene Krankheitsaufklärung notwendig. Diese Aufklärung sollte Geschwister, Freunde und Spielkameraden mit einbeziehen.

Gerade Familien mit chronisch erkrankten Kindern benötigen in der Anfangszeit professionelle Unterstützung, denn die Belastungen in der Familien sollten nicht unterschätzt werden. Die Daueraufmerksamkeit für das Auftreten von Krankheitssymptomen, die Last der Verantwortung, Zukunftsängste im Hinblick auf den weiteren Krankheitsverlauf, Erziehungsprobleme (eine Balance zwischen krankem Kind und gesunden Geschwistern finden), Einschränkungen von Alltags- und Freizeitaktivitäten und finanziellen Belastungen sind nur einige der Sorgen. In jeder Familie zeigen diese Ver-



» Der Australier Harry Brown mit Heike Bader vom Bunte Kreis Westholstein Itzehoe

änderungen ein anderes Bild und die Belastungen unterscheiden sich vielfältig.

Hier kann und muss die sozialmedizinische Nachsorge einsetzen! Doch leider ist das nicht immer bekannt und wird auch von den Kostenträgern nicht immer anerkannt. Aber nicht nur Eltern von Kindern mit Behinderung und schweren Erkrankungen profitieren von der sozialmedizinischen Nachsorge.

Wir als Bunter Kreis Westholstein Itzehoe haben es uns zur Aufgabe gemacht, auch und gerade den Familien von chronisch erkrankten Kindern zur Seite zu stehen. Ein besonderes Augenmerk legen wir hier auf die Geschwister und so ist einer unserer Zukunftswünsche der Aufbau einer Geschwistergruppe. Zurzeit ist das aus vielen Gründen noch eine Vision, die wir allerdings nicht aus den Augen verlieren wollen.

» **Austausch über Kontinente hinweg**

Wir staunten nicht schlecht, als im Mai eine Anfrage aus Melbourne kam: Harry Brown äußerte die Bitte, uns besuchen zu dürfen, um den Bunten Kreis Westholstein Itzehoe kennen zu lernen. Am 30. Juni begrüßten wir Harry dann in unserem Büro. Er war sehr interessiert an der Arbeit des Bunten Kreises und der sozialmedizinischen Nachsorge, die es in dieser Form in Australien nicht gibt. Harry arbeitet in Melbourne im „The Royal Childrens Hospital“, der größten Kinderklinik in Australien. Dort koordiniert er ein sozialmedizinisches Programm für chronisch kranke Jugendliche: CHIPS (Chronic Illness Peer Support). Das Programm bietet unter anderem psychologische Betreuung, Ausflüge, Camps, Gruppen- und Musiktherapien an, damit die Jugendlichen so gut wie möglich mit ihren Krankheiten leben können. Und das ist im Wesentlichen ja doch der Ansatz, den auch unsere sozialmedizinische Nachsorge verfolgt! Der Unterschied besteht darin, dass sich CHIPS nur an die Jugendlichen wendet, nicht an die Familie. Zudem wird das Programm vollständig über Spenden finanziert.

Es fand ein reger Austausch aus unterschiedlichen Perspektiven statt, der wieder einmal zeigte, wie wichtig die Begleitung von Kindern und Jugendlichen ist, die durch eine schwere und chronische Erkrankung ein Leben mit „Hindernissen“ meistern müssen. Auch die unterschiedlichen Sozialsysteme in Deutschland und Australien wurden sehr deutlich.

Mehr über das Programm CHIPS unter [www.rch.org.au/chips](http://www.rch.org.au/chips)